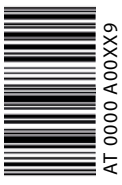


HALBJAHRESFINANZBERICHT H1 2017

POLYTEC

MOVING
TECHNOLOGIES



POLYTEC GROUP

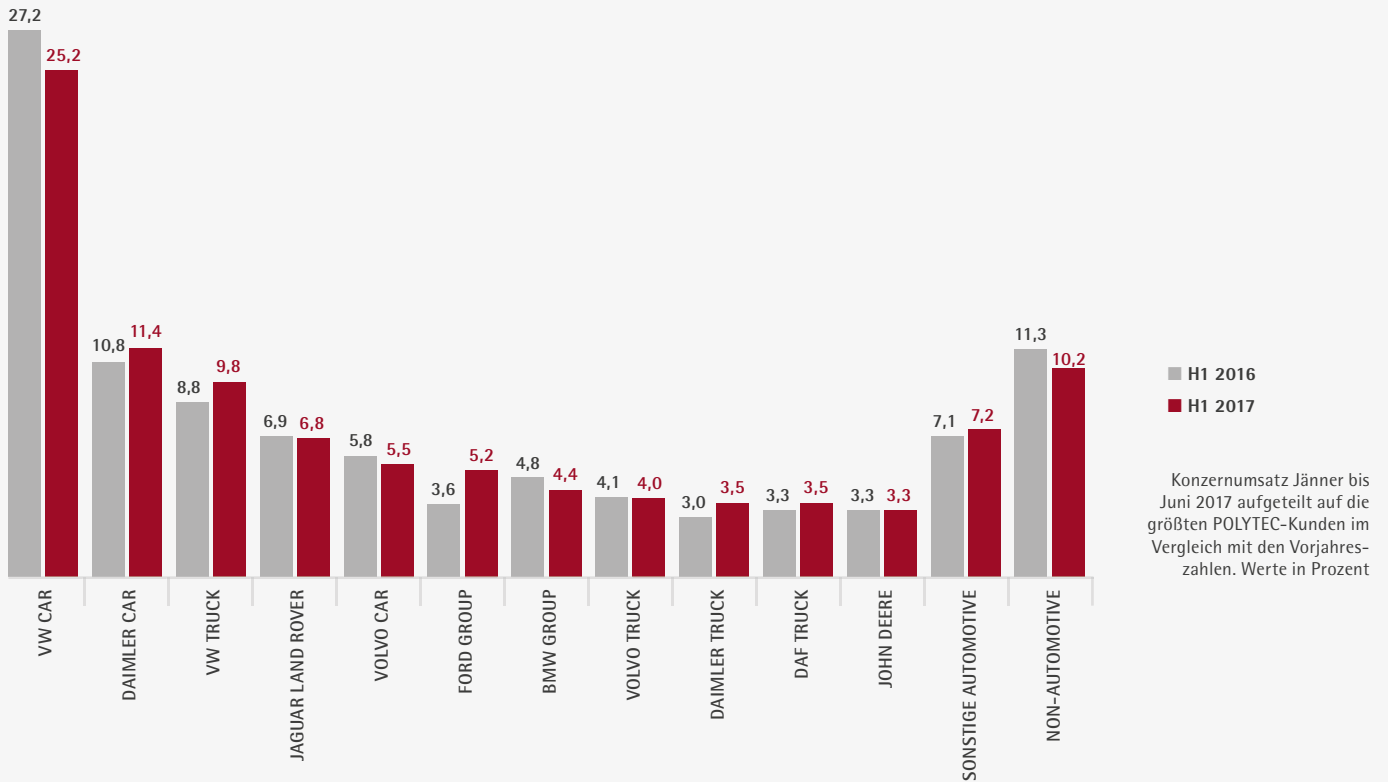
KENNZAHLEN HALBJAHR 2017

Kennzahlen im Halbjahresvergleich	Einheit	H1 2017	H1 2016	Änderung
Umsatzerlöse	EUR Mio.	348,3	326,3	6,7%
EBITDA	EUR Mio.	45,1	33,0	36,6%
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatzerlöse)	%	12,9	10,1	2,8% Pkt.
EBIT	EUR Mio.	31,3	20,3	54,4%
EBIT-Marge (EBIT/Umsatzerlöse)	%	9,0	6,2	2,8% Pkt.
Ergebnis nach Ertragsteuern	EUR Mio.	22,6	13,0	74,2%
Ergebnis je Aktie	EUR	1,01	0,57	77,2%
Investitionen ins Anlagevermögen	EUR Mio.	14,1	18,8	-25,0%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	39,3	34,5	4,8% Pkt.
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)	EUR Mio.	65,9	57,4	14,8%
Durchschnittliches Capital Employed	EUR Mio.	289,8	280,8	3,2%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	82,0	105,8	-22,5%
Beschäftigte (inkl. Leihpersonal) zum Ende der Periode	FTE	4.563	4.343	5,1%

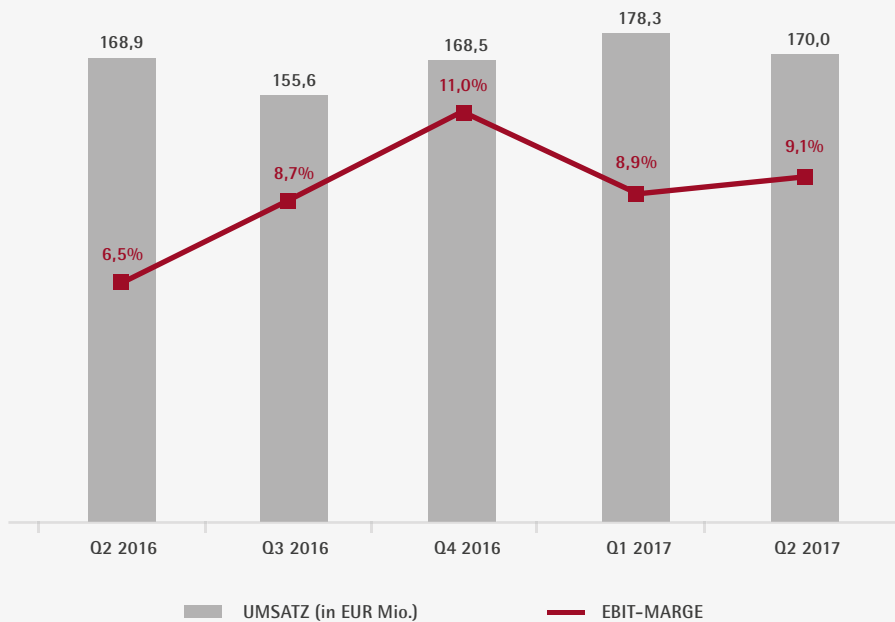
Kennzahlen im Quartalsvergleich	Einheit	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017	Q2 2017
Umsatzerlöse	EUR Mio.	155,6	168,5	178,3	170,0
EBITDA	EUR Mio.	20,0	27,0	22,8	22,3
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatzerlöse)	%	12,9	16,0	12,8	13,1
EBIT	EUR Mio.	13,5	18,6	15,9	15,4
EBIT-Marge (EBIT/Umsatzerlöse)	%	8,7	11,0	8,9	9,1
Ergebnis nach Ertragsteuern	EUR Mio.	9,5	14,5	11,6	11,0
Ergebnis je Aktie	EUR	0,42	0,65	0,52	0,49
Investitionen ins Anlagevermögen	EUR Mio.	7,3	7,1	4,4	9,7
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	36,3	37,9	38,4	39,3
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital)	EUR Mio.	56,5	40,1	54,7	65,9
Capital Employed	EUR Mio.	287,9	276,2	289,0	303,4
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	96,7	69,9	70,6	82,0
Beschäftigte (inkl. Leihpersonal) zum Ende der Periode	FTE	4.261	4.427	4.483	4.563

KONZERNUMSATZ NACH KUNDEN

im Vergleich zur Vorjahresperiode



KONZERNUMSATZ & EBIT-MARGE



Vergleich von Umsatz und EBIT-Marge der letzten vier Quartale mit Q2 2017

HALBJAHRES- FINANZBERICHT 2017

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KENNZAHLEN	02
HALBJAHRESLAGEBERICHT	05
ENTWICKLUNG IN DER AUTOMOBIL-BRANCHE	06
ERGEBNIS DER GRUPPE	07
MITARBEITER	08
INVESTITIONEN UND FINANZKENNZAHLEN	08
RISIKEN UND UNGEWISSHEITEN	09
WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN	09
AUSBlick	09
KONZERN ZWISCHENABSCHLUSS NACH IAS 34	10
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	11
GESAMTERGEBNISRECHNUNG	11
KONZERNBILANZ	12
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	13
ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS	14
AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN	14
AKTIE UND INVESTOR RELATIONS	16
KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC-AKTIE	17
AKTIENKENNZAHLEN	17
17. ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG	18
AKTIONÄRSSTRUKTUR	18
RESEARCH COVERAGE	18
ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER	19

HALBJAHRES- LAGEBERICHT 2017

ENTWICKLUNG IN DER AUTOMOBIL-BRANCHE

ZULASSUNGEN NEUER PKW AUF WESENTLICHEN INTERNATIONALEN MÄRKTEN

In Stück	H1 2017	H2 2016	Änderung
China	10.929.100	10.618.600	2,9%
USA	8.401.700	8.598.300	-2,3%
Europäische Union	8.210.900	7.844.300	4,7%
Japan	2.346.600	2.132.700	10,0%
Indien	1.530.900	1.420.300	7,8%
Brasilien	993.100	952.300	4,3%
Russland	718.500	672.100	6,9%

Der weltweite PKW-Markt ist im ersten Halbjahr 2017 weiterhin gewachsen. China führte in absoluten Zahlen wieder die globale Neuzulassungsstatistik an, zeigt jedoch nur noch ein leichtes Wachstum von knapp drei Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode, (H1 2016:

12,0%). Die EU-Länder wiesen mit 4,7% eine gesunde Wachstumsdynamik auf, während in den USA der Absatz von Light Vehicles (PKW und Light Trucks) erneut zurückging. Der japanische Markt zeigte ein zweistelliges Plus. Der indische Markt befindet sich trotz

stark gesunkener Absatzzahlen im Juni 2017 insgesamt auf Rekordniveau. Der erfreuliche Trend der vergangenen Monate in Russland und Brasilien setzte sich fort.

ZULASSUNGEN NEUER PERSONENKRAFTWAGEN IN DER EUROPÄISCHEN UNION

In Stück	H1 2017	Anteil	H2 2016	Anteil	Änderung (Stück)
Deutschland	1.787.000	21,8%	1.733.800	22,1%	3,1%
Vereinigtes Königreich	1.401.800	17,1%	1.420.600	18,1%	-1,3%
Italien	1.136.300	13,8%	1.034.400	13,2%	8,9%
Frankreich	1.135.300	13,8%	1.102.400	14,1%	3,0%
Spanien	667.500	8,1%	623.200	7,9%	7,1%
Sonstige EU-Länder	2.083.000	25,4%	1.929.800	24,6%	7,9%
EUROPÄISCHE UNION	8.210.900	100%	7.844.300	100%	4,7%

In der EU stiegen die Neuzulassungen von Personenkraftwagen im ersten Halbjahr 2017 um rund 367.000 Fahrzeuge im Vergleich zur Vorjahresperiode. Besonders starkes Wachstum verzeichnete Italien und lag in absoluten Zahlen weiterhin knapp vor Frankreich.

Während in den ersten drei Monaten 2017 im Vereinigten Königreich noch über sechs Prozent neue PKW im Vergleich zum Vorjahr registriert wurden, gingen die Absatzzahlen im gesamten Halbjahr leicht zurück.

Zur Entwicklung der Registrierungen von Fahrzeugen mit alternativen Antriebstechniken im ersten Halbjahr 2017 waren bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts Anfang August 2017 keine aktuellen Daten verfügbar.

ZULASSUNGEN NEUER NUTZFAHRZEUGE IN DER EUROPÄISCHEN UNION

In Stück	H1 2017	Anteil	H2 2016	Anteil	Änderung (Stück)
Leichte Nutzfahrzeuge <=3,5 t	1.015.000	83,1%	969.700	82,7%	4,7%
Mittelschwere Nutzfahrzeuge >3,5 t bis <=16 t	35.000	2,9%	35.000	3,0%	0,0%
Schwere Nutzfahrzeuge >16 t	151.900	12,4%	148.600	12,7%	2,2%
Mittelschwere und schwere Busse >3,5 t	19.900	1,6%	19.200	1,6%	3,8%
EUROPÄISCHE UNION	1.221.800	100%	1.172.500	100%	4,2%

Bei den Nutzfahrzeugen stiegen die Neuzulassungen in der EU im ersten Halbjahr 2017 um 4,2% auf über 1,22 Millionen Einheiten, (H1 2016: 1,17 Mio.). Unter den fünf bedeutendsten Absatzmärkten verzeichnete Spanien mit 14,2% den mit Abstand deutlichen

Zuwachs. Italien wuchs 8,7%, gefolgt von Frankreich mit 6,0% und Deutschland mit 2,1%. Das Vereinigte Königreich entwickelte sich gegen den Trend und verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2017 ein Minus von 2,7%.

Quellen: Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA), European Automobile Manufacturers Association (ACEA)

ERGEBNIS DER GRUPPE

In EUR Mio.	Q2 2017	Q2 2016	Änderung	H1 2017	H1 2016	Änderung
Umsatzerlöse	170,0	168,9	0,6%	348,3	326,3	6,7%
EBITDA	22,3	17,6	26,7%	45,1	33,0	36,6%
EBIT	15,4	10,9	41,2%	31,3	20,3	54,4%
Periodenergebnis	11,0	7,1	55,1%	22,6	13,0	74,2%
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	13,1%	10,4%	2,7% Pkt.	12,9%	10,1%	2,8% Pkt.
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz)	9,1%	6,5%	2,6% Pkt.	9,0%	6,2%	2,8% Pkt.
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,49	0,31	58,1%	1,01	0,57	77,2%

Der Konzernumsatz der POLYTEC GROUP erhöhte sich im ersten Halbjahr 2017 um 6,7% auf EUR 348,3 Mio. (H1 2016: EUR 326,3 Mio.). Sowohl der Teile- und sonstige Umsatz im Serienbereich als auch der Werkzeug- und Entwicklungsumsatz konnten im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 gesteigert werden.

Das EBITDA des Konzerns belief sich in der ersten Jahreshälfte 2017 auf EUR 45,1 Mio. und lag mit einem Plus von 36,6% deutlich über dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres (EUR 33,0 Mio.). Die EBITDA-Marge stieg von 10,1% auf 12,9%. Das EBIT der POLYTEC GROUP konnte in den ersten sechs Monaten 2017 um 54,4% auf EUR 31,3 Mio. (H1 2016: EUR 20,3 Mio.) gesteigert werden. Die EBIT-Marge verbesserte sich um 2,8 Prozentpunkte auf 9,0% (H1 2016: 6,2%).

Die Materialquote erhöhte sich geringfügig um 0,4 Prozentpunkte auf 47,8% (H1 2016: 47,4%). Dies resultierte im Wesentlichen aus einem veränderten Produktmix in Kombination mit dem gestiegenen Projektvolumen und in geringerem Ausmaß aus gestiegenen Rohstoffpreisen.

Die Personalquote reduzierte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 2,6 Prozentpunkte auf 31,3% (H1 2016: 33,9%). Gründe hierfür waren einerseits ein im zweiten Quartal des Vorjahres unüblicher Aufwand im Zusammenhang mit einer Nachschussverpflichtung in eine Pensionskasse in Höhe von rund EUR 2,9 Mio., andererseits führten Effizienzsteigerungen sowie ein höherer Automatisierungsgrad zur Senkung des Personalaufwandes.

Das Finanzergebnis betrug EUR -1,3 Mio. (H1 2016: EUR -2,5 Mio.). Der Zinsaufwand reduzierte sich durch die Begebung neuer Schuldscheindarlehen mit deutlich besseren Konditionen, die per Ende März 2017 zur Rückzahlung der kompletten variablen Teile der Schuldscheindarlehen aus dem Jahr 2014 verwendet wurden. Die Steuerquote des Konzerns betrug zum Ende des ersten Halbjahres 2017 24,6% und reduzierte sich aufgrund eines günstigeren Ländermixes um 2,3 Prozentpunkte im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres.

Die POLYTEC GROUP erzielte im ersten Halbjahr 2017 ein Nettoergebnis von EUR 22,6 Mio., das um EUR 9,6 Mio. bzw. 74,2% über dem Vorjahreswert lag. Das Ergebnis je Aktie stieg von EUR 0,57 auf EUR 1,01.

UMSATZ NACH MARKTBEREICHEN

In EUR Mio.	Q2 2017	Anteil	Q2 2016	H1 2017	Anteil	H1 2016
Personenkraftwagen	110,2	64,8%	111,5	227,6	65,4%	215,0
Nutzfahrzeuge	42,1	24,8%	37,8	85,0	24,4%	74,2
Non-Automotive	17,7	10,4%	19,7	35,7	10,2%	37,1
POLYTEC GROUP	170,0	100%	168,9	348,3	100%	326,3

Im Marktbereich Personenkraftwagen, dem mit 65,4% umsatzstärksten Bereich der POLYTEC GROUP, erhöhte sich der Umsatz im ersten Halbjahr 2017 gegenüber der Vorjahresperiode um rund 5,9% auf EUR 227,6

Mio. (H1 2016: EUR 215,0). Der Umsatz im Marktbereich Nutzfahrzeuge (24,4%) erhöhte sich in den Monaten Jänner bis Juni 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um 14,6% auf EUR 85,0 Mio.

Der Umsatz im Non-Automotive-Bereich (10,2%) reduzierten sich gegenüber dem erfolgreichen Vergleichszeitraum Jänner bis Juni 2016 leicht um 3,8% auf EUR 35,7 Mio.

UMSATZ NACH KATEGORIEN

In EUR Mio.	Q2 2017	Anteil	Q2 2016	H1 2017	Anteil	H1 2016
Teile- und sonstiger Umsatz	152,3	89,6%	155,9	312,8	89,8%	302,3
Werkzeug- und Entwicklungsumsatz	17,7	10,4%	13,0	35,5	10,2%	24,0
POLYTEC GROUP	170,0	100%	168,9	348,3	100%	326,3

Die Werkzeug- und Entwicklungsumsätze unterliegen zyklischen Schwankungen. Im Vorjahresvergleich erhöhten sich die Werkzeug- und Entwicklungsumsätze im ersten Halbjahr 2017 sehr deutlich um 67,6% bzw. EUR 11,5 Mio., da im Vorjahr verzögerte

Projektfortschritte bei einzelnen Großkunden verzeichnet werden mussten.

Im zweiten Quartal 2017 war der Teile- und sonstige Umsatz mit EUR 152,3 Mio. niedriger als im ersten Quartal 2017 in Höhe von

EUR 160,5 Mio. Insgesamt stieg jedoch der Teile- und sonstige Umsatz im Serienbereich im ersten Halbjahr 2017 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 3,5% auf EUR 312,8 Mio.

UMSATZ NACH REGIONEN

In EUR Mio.	Q2 2017	Anteil	Q2 2016	H1 2017	Anteil	H1 2016
Österreich	5,0	2,9%	4,5	10,9	3,1%	9,5
Deutschland	95,8	56,4%	90,8	193,9	55,7%	176,5
Sonstige EU-Länder	59,1	34,8%	64,1	121,7	34,9%	122,7
Sonstige Länder	10,1	5,9%	9,5	21,8	6,3%	17,6
POLYTEC GROUP	170,0	100%	168,9	348,3	100%	326,3

MITARBEITER

Beschäftigte inkl. Leihpersonal Vollzeitäquivalente (FTE)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	30.06.2017	30.06.2016	Änderung	H1 2017	H1 2016	Änderung
Österreich	531	578	-47	525	563	-38
Deutschland	2.231	2.237	-6	2.195	2.245	-50
Sonstige EU-Länder	1.617	1.352	265	1.600	1.292	308
Sonstige Länder	184	176	8	180	169	11
POLYTEC GROUP	4.563	4.343	220	4.500	4.269	231

Der Personalstand (inkl. Leihpersonal) der POLYTEC GROUP erhöhte sich zum Ende des ersten Halbjahres 2017 im Vorjahresvergleich um 5,1% bzw. 220 Mitarbeiter. Die

Anzahl der Beschäftigten reduzierte sich in Hochlohnländern und erhöhte sich in Best-Cost-Ländern. Grund dafür war auch die im Oktober 2016 akquirierte ungarische

POLYTEC Komló Kft., wo rund 200 Mitarbeiter beschäftigt sind.

INVESTITIONEN UND FINANZKENNZAHLEN

INVESTITIONEN

In EUR Mio.	Q2 2017	Q2 2016	Änderung	H1 2017	H1 2016	Änderung
Investitionen ins Anlagevermögen	9,7	8,6	12,8%	14,1	18,8	-25,0%

Die Anlagenzugänge im ersten Halbjahr 2017 betragen EUR 14,1 Mio. (H1 2016: EUR 18,8). Die Investitionen konzentrierten sich insbe-

sondere auf den mittellänglichen Standort Telford, wo mit der Errichtung eines neuen Lackierwerks begonnen wurde sowie auf die

Betriebserweiterung am Standort Chodová Planá in der Tschechischen Republik.

FINANZKENNZAHLEN

Die Finanzkennzahlen werden mit Vergleichszahlen des letzten Bilanzstichtages, 31. Dezember 2016 wie folgt dargestellt:

	Einheit	30.06.2017	31.12.2016
Eigenkapital	EUR Mio.	202,5	189,9
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	39,3	37,9
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) ¹⁾	EUR Mio.	65,9	40,1
Nettoumlaufvermögen/Umsatz	%	9,8	6,2

Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	82,0	69,9
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA	-	0,90	0,87
Gearing (Nettofinanzverbindlichkeiten/EK)	-	0,40	0,37
Capital Employed	EUR Mio.	303,4	276,2
ROCE vor Steuern (EBIT/Capital Employed)	%	21,9	19,1

¹⁾ Nettoumlaufvermögen = Kurzfristige Vermögenswerte minus Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich zum Ende des ersten Halbjahres 2017 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 um EUR 14,1 Mio. auf EUR 515,5 Mio. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2017 stieg trotz der Dividendenzahlung Ende Mai 2017 in Höhe von rund EUR 8,8 Mio. (2016: EUR 6,6 Mio.) um 1,4 Prozentpunkte auf 39,3%. Die Nettofinanzverbindlichkeiten stiegen gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 um EUR 12,1 Mio. auf EUR 82,0 Mio., was im Wesentlichen auf die

Ausschüttung der Dividende zurückzuführen war.

Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich zum Ende des ersten Halbjahres 2017 gegenüber dem 31. Dezember 2016 aufgrund des Anstiegs des Geschäftsvolumens und saisonal bedingt um EUR 25,8 Mio. auf EUR 65,9 Mio.

Die Kennzahl Nettofinanzverbindlichkeiten zu EBITDA (sie spiegelt die fiktive Entschuldungsdauer wider) blieb mit 0,90 stabil auf

dem Niveau des Bilanzstichtags 31. Dezember 2016. Das Gearing Ratio (Verschuldungsgrad) erhöhte sich leicht von 0,37 auf 0,40, blieb damit jedoch auf niedrigem Niveau.

Der ROCE (Return on Capital Employed) des ersten Halbjahres 2017 – er zeigt die Ertragskraft des durchschnittlich eingesetzten Kapitals – verbesserte sich im Vergleich zum ROCE des Geschäftsjahres 2016 um 2,8 Prozentpunkte auf 21,9% und lag damit deutlich über dem angestrebten ROCE von mindestens 15%.

RISIKEN UND UNGEWISSEITEN

Bis zum 30. Juni 2017 und darüber hinaus bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts Anfang August 2017 waren keine signifikanten Auswirkungen auf das operative Geschäft der POLYTEC GROUP erkennbar, die auf das Ergebnis der Brexit-Abstimmung sowie auf nationale oder internationale

Entwicklungen zurückzuführen gewesen wären. Welche weiteren etwaige Risiken und Ungewissheiten – zum Beispiel die Ende Juli 2017 bekanntgewordenen angeblichen Kartellabsprachen unter deutschen Autobauern – künftig einen Einfluss auf die Umsatz- und die Ertragsentwicklung der

POLYTEC GROUP haben könnten, ist aktuell nicht abschätzbar.

Bezüglich der Risikoberichterstattung verweisen wir auf die Ausführungen unter G.2 des Konzernanhangs im Jahresbericht 2016.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen ergaben sich keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2016, weshalb

an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC Holding AG zum 31. Dezember 2016 verwiesen wird.

AUSBLICK

Das Management der POLYTEC GROUP geht für das Geschäftsjahr 2017 – auf Grundlage eines stabilen Konjunkturverlaufs sowie der

positiven Geschäftsentwicklung aller Großkunden – von einem mindestens leichten Wachstum sowohl des Konzernumsatzes als

auch der operativen Ergebniszahlen aus.

KONZERN ZWISCHENABSCHLUSS NACH IAS 34

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Periode vom 1. Jänner bis 30. Juni 2017 und die Periode vom 1. April bis zum 30. Juni 2017
mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen der Vorperiode

In TEUR	H1 01.01. – 30.06.		Q2 01.04. – 30.06.	
	2017	2016	2017	2016
Umsatzerlöse	348.267	326.279	169.999	168.912
Sonstige betriebliche Erträge	2.392	2.035	1.548	1.099
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.829	-21	910	-954
Andere aktivierte Eigenleistungen	606	897	278	404
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-169.143	-154.613	-81.813	-79.658
Personalaufwand	-109.921	-110.709 ¹⁾	-54.364	-56.455 ¹⁾
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.938	-30.853 ¹⁾	-14.277	-15.805 ¹⁾
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	0	105	0	39
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	45.091	33.018	22.280	17.580
Abschreibungen	-13.757	-12.726	-6.851	-6.651
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBIT)	31.334	20.291	15.429	10.929
Zinsergebnis	-1.502	-1.962	-525	-943
Sonstiges Finanzergebnis	162	-547	-6	-202
Finanzergebnis	-1.340	-2.509	-531	-1.145
Ergebnis vor Ertragsteuern	29.994	17.783	14.898	9.784
Ertragsteuern	-7.371	-4.792	-3.869	-2.672
Ergebnis nach Ertragsteuern	22.624	12.991	11.030	7.112
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-398	-377	-185	-196
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	22.226	12.613	10.845	6.916

Ergebnis je Aktie in EUR	1,01	0,57	0,49	0,31
---------------------------------	-------------	-------------	-------------	-------------

¹⁾ Vorjahr angepasst: Die Aufwendungen für Leihpersonal wurden von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in den Personalaufwand umgegliedert.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

01.01. – 30.06.2017 In TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	22.226	398	22.624
Währungsumrechnung	-1.221	0	-1.221
Gesamtergebnis nach Steuern	21.004	398	21.402

01.01. – 30.06.2016 In TEUR	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	12.613	377	12.991
Währungsumrechnung	-1.561	0	-1.561
Gesamtergebnis nach Steuern	11.052	377	11.429

KONZERNBILANZ ZUM 30.06.2017

mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen des letzten Bilanzstichtages 31. Dezember 2016

AKTIVA (in TEUR)		30.06.2017	31.12.2016
A. Langfristiges Vermögen:			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.362	2.368
II.	Firmenwerte	19.180	19.180
III.	Sachanlagen	224.093	224.192
IV.	Sonstige langfristige Vermögenswerte	126	126
V.	Sonstige langfristige Forderungen	372	556
VI.	Aktive latente Steuerabgrenzungen	10.062	12.254
		256.196	258.678

B. Kurzfristiges Vermögen:			
I.	Vorräte	59.512	55.834
II.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65.641	49.791
III.	Forderungen aus Fertigungsaufträgen	43.381	35.862
IV.	Sonstige kurzfristige Forderungen	14.808	17.196
V.	Ertragsteuerforderungen	577	397
VI.	Kurzfristige verzinsliche Forderungen	4.248	4.149
VII.	Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	71.150	79.540
		259.317	242.770
		515.513	501.448

PASSIVA (in TEUR)		30.06.2017	31.12.2016
A. Konzerneigenmittel:			
I.	Grundkapital	22.330	22.330
II.	Kapitalrücklagen	37.563	37.563
III.	Eigene Anteile	-1.855	-1.855
IV.	Gewinnrücklagen	147.341	133.913
V.	Andere Rücklagen	-9.538	-8.316
		195.841	183.635
VI.	Nicht beherrschende Anteile	6.687	6.289
		202.528	189.924

B. Langfristige Verbindlichkeiten:			
I.	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	133.408	128.837
II.	Latente Steuerverpflichtungen	1.098	917
III.	Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	27.922	27.789
IV.	Sonstige langfristige Rückstellungen	8.577	10.198
		171.005	167.741

C. Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
I.	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	23.994	24.795
II.	Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	5.701	6.752
III.	Lieferverbindlichkeiten	46.469	50.603
IV.	Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	3.319	1.597
V.	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	27.870	25.832
VI.	Kurzfristige Rückstellungen	34.628	34.204
		141.980	143.783
		515.513	501.448

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Periode vom 1. Jänner bis 30. Juni 2017 mit Gegenüberstellung der Vergleichszahlen der Vorperiode

	In TEUR	01.01. – 30.06.	
		2017	2016
	Ergebnis vor Steuern	29.994	17.783
-	Steuerzahlungen	-6.188	-1.984
+(-)	Abschreibungen auf das Anlagevermögen	13.757	12.659
-(+)	Ergebnis aus equity bilanzierten Unternehmen	0	-105
+(-)	Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	33	697
+(-)	Erhöhung (Senkung) von langfristigen Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	133	358
-(+)	Gewinne (Verluste) aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-224	-71
=	Konzern-Cash-flow aus dem Ergebnis	37.505	29.338
-(+)	Erhöhung (Senkung) von Vorräten	-4.168	315
-(+)	Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Forderungen	-21.540	-14.467
+(-)	Erhöhung (Senkung) von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten	1.132	1.413
+(-)	Erhöhung (Senkung) von Rückstellungen	-1.150	3.347
=	Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit	11.779	19.947
-	Investitionen in das Anlagevermögen	-15.223	-20.061
-	Investitionen in Finanzanlagen	0	-13
+	Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	475	657
-(+)	Erhöhung (Senkung) von verzinslichen und sonstigen langfristigen Forderungen	-37	8.928
=	Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-14.784	-10.489
+	Zuflüsse aus Darlehensfinanzierungen	216	301
-	Rückzahlungen aus Darlehensfinanzierungen	-2.725	-2.953
-	Rückzahlungen aus Immobilienkrediten	-2.687	-2.739
-	Abflüsse aus Finanzierungsleasingvereinbarungen	-786	-5.500
+(-)	Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	1.040	922
+	Refinanzierung Schuldscheindarlehen	8.500	0
-	Ausschüttungen an Dritte	-8.798	-6.599
=	Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.239	-16.568
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit	11.779	19.947
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-14.784	-10.489
+(-)	Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.239	-16.568
=	Veränderung der flüssigen Mittel	-8.245	-7.109
+(-)	Einfluss von Wechselkursänderungen	-146	72
+	Anfangsbestand der flüssigen Mittel	79.540	57.683
=	Endbestand der flüssigen Mittel	71.150	50.647

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

In TEUR	Grundkapital	Kapital-rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn-rücklagen	Andere Rücklagen	Anteile der Aktionäre der POLYTEC Holding AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand am 1. Jänner 2017	22.330	37.563	-1.855	133.913	-8.317	183.635	6.289	189.924
Ergebnis nach Steuern laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0	22.223	0	22.226	398	22.624
Sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern	0	0	0	0	-1.221	-1.221	0	-1.221
Ausschüttung	0	0	0	-8.798	0	-8.798	0	-8.798
Stand am 30. Juni 2017	22.330	37.563	-1.855	147.341	-9.538	195.841	6.687	202.528

In TEUR	Grundkapital	Kapital-rücklagen	Eigene Anteile	Gewinn-rücklagen	Andere Rücklagen	Anteile der Aktionäre der POLYTEC Holding AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe
Stand am 1. Jänner 2016	22.330	37.563	-1.855	104.217	-5.345	156.910	6.015	162.925
Ergebnis nach Steuern laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0	12.613	0	12.613	377	12.991
Sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern	0	0	0	0	-1.561	-1.561	0	-1.561
Ausschüttung	0	0	0	-6.599	0	-6.599	0	-6.599
Stand am 30. Juni 2016	22.330	37.563	-1.855	110.231	-6.906	161.363	6.392	167.756

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

ALLGEMEIN

Die POLYTEC Holding AG (Firmenbuchnummer beim Landes- als Handelsgericht Linz:

FN 197646 g) ist eine österreichische Holdinggesellschaft, die mit ihren Konzernge-

sellschaften schwerpunktmäßig in der Automobil- und Kunststoffindustrie tätig ist.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2017 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2016 wurden beibehalten. Der Zwischenbericht enthält nicht alle im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 der POLYTEC Holding AG enthaltenen Informationen und Angaben, daher wird für weiterführende Informationen auf diesen verwiesen.

Zur Verbesserung der Aussagekraft wurde eine Umgliederung in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vorgenommen. Die Aufwendungen für Leasingpersonal wurden von der Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ zu der Position „Personalaufwand“ umgliedert. Der Ausweis als Personalaufwand ist vor allem deswegen sachgerecht, da im betrieblichen Ablauf, der Kalkulation und der betriebswirtschaftlichen Analyse der POLYTEC GROUP die Kosten für manuelle Tätigkeiten (Fertigungslöhne) nicht nach Stamm- und Leihpersonal unter-

schieden werden. Der effektive Einsatz von Leihpersonal erfordert darüber hinaus auch eine umfangreiche personalwirtschaftliche Betreuung und den Einsatz von geeigneten Führungsinstrumenten. Der Ausweis in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird somit mit dem internen Berichtswesen harmonisiert. Die Vorjahreszahlen wurden angepasst.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die POLYTEC Holding AG unmittelbar oder mittelbar über

die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Der Konsolidierungskreis blieb zwischen 1. Jänner 2017 und 30. Juni 2017 - mit Ausnahme der erstmaligen Erfassung der POLYTEC

ESTATES UK Ltd. - unverändert. Somit werden nun 49 Unternehmen vollkonsolidiert, davon sind 38 ausländische Unternehmen.

AKQUISITIONEN 2016

Im ersten Halbjahr 2017 kam es zu keinen Änderungen der Wertansätze aus den

Akquisitionen 2016. Für weitere Ausführungen wird auf den Geschäftsbericht 2016

verwiesen.

EIGENKAPITAL

In der 17. ordentlichen Hauptversammlung am 22. Mai 2017 wurde eine Dividende in Höhe von EUR 8,8 Mio. (Vorjahr EUR 6,6

Mio.) beschlossen und am 31. Mai 2017 ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende in Höhe von EUR 0,40 je bezugsberechtigter

Aktie (Vorjahr EUR 0,30).

FREMDKAPITAL

Am 30. März 2017 wurde der gesamte variable Anteil der Schuldscheindarlehen 2014 in Höhe von TEUR 36.500 vorzeitig getilgt und mit Ausgabe neuer Schuldscheindarlehen in Höhe von

TEUR 45.000 refinanziert. Es wurden wiederum vier Tranchen mit Laufzeiten von 5 und 7 Jahren mit jeweils fixer und variabler Verzinsung ausgeben. Die gekündigten Tranchen wur-

den direkt vom Arrangeur der neuen Schuldscheindarlehen abgelöst, wodurch die POLYTEC Holding AG nur mehr den Erhöhungsbetrag erhielt.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen ergaben sich keine wesentlichen Änderungen im

Vergleich zum 31. Dezember 2016, weshalb an dieser Stelle auf die Erläuterungen im Konzernabschluss der POLYTEC Holding AG

zum 31. Dezember 2016 verwiesen wird.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTS

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der we-

sentlichen Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale

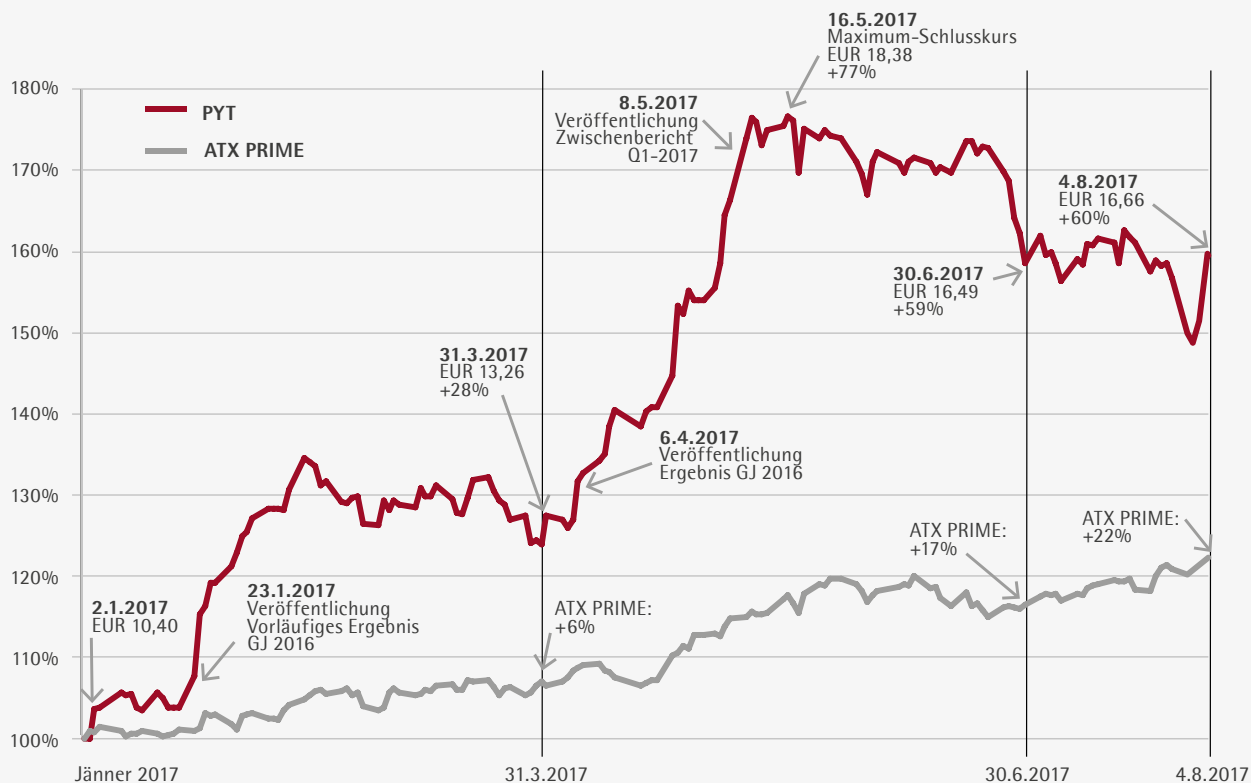
ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch größere Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Es sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung nach dem 30. Juni 2017 eingetreten.

AKTIE & INVESTOR RELATIONS

KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC-AKTIE



Quelle: Wiener Börse AG, Kursdaten indiziert per 2.1.2017

AKTIENKENNZAHLEN

	Einheit	H1 2017	Änderung	H1 2016	H1 2015
Schlusskurs zum Periodenende	EUR	16,49	124,7%	7,34	7,88
Höchster Schlusskurs während der Periode	EUR	18,38	124,4%	8,19	8,45
Tiefster Schlusskurs während der Periode	EUR	10,40	56,4%	6,65	6,20
Marktkapitalisierung zum Periodenende	EUR Mio.	368,2	124,7%	163,9	176,0
Ergebnis je Aktie	EUR	1,01	77,2%	0,57	0,53

Die POLYTEC-Aktie (ISIN: AT0000A00XX9) startete mit dem ersten Schlusskurs EUR 10,40 am 2. Jänner in das Börsenjahr 2017. Der erste Schlusskurs war während des ersten Halbjahres 2017 und darüber hinaus der niedrigste Schlusskurs überhaupt. Die Kursentwicklung war während der ersten sechs Monate sehr positiv, die POLYTEC-Aktie erreichte am 30. Juni 2017 den Schlusskurs von EUR 16,49. Der absolute Wertzuwachs in Höhe von EUR 6,09 entsprach einer Performance von 58,6%. In der Performance-Rangliste der Wiener Börse rangierte die POLYTEC-Aktie auf Platz drei aller 73 Titel. Am letzten Börsenhandeltag des zweiten Quartals 2017 betrug die

Marktkapitalisierung EUR 368,2 Mio. und lag damit auf Platz 35 der 39 Wiener Prime Market-Werte.

Am 16. Mai 2017 erreichte der Schlusskurs der POLYTEC-Aktie das Periodenhoch von EUR 18,38 und das war auch gleichzeitig der höchst Schlusskurs seit dem Börsengang Ende April 2006. Im ersten Halbjahr 2017 verlor der Index STOXX® Europe 600 Automobile & Parts 2,5% an Wert und schloss am 30. Juni mit dem Periodentief bei 537.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 wurde an der Wiener Börse mit POLYTEC-

Aktien ein Geld-Umsatz von ca. EUR 131,4 Mio. (H1 2016: 31,9 Mio.) bzw. ein Stück-Umsatz von 9,2 Millionen Stück erzielt (H1 2016: 4,3 Mio.). Während der 123 Handelstage wurden durchschnittlich 74.432 Stück POLYTEC-Aktien pro Tag gehandelt, (H1 2016: 35.308 Stück), jeweils Doppelzählung. Die beiden umsatzstärksten Handelstage waren der 24. Jänner 2017, an dem 366.794 Stück POLYTEC-Aktien gehandelt wurden und der 23. Jänner mit 253.550 Stück (Doppelzählungen). Die Veröffentlichung der vorläufigen Jahreszahlen am 23. Jänner war die eindeutige Ursache dafür.

17. ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG AM 22. MAI 2017

Am Montag, 22. Mai 2017 fand die 17. ordentliche Hauptversammlung der POLYTEC Holding AG in der Konzernzentrale in Hörsching statt. Die anwesenden Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter stimmten der Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2016 in Höhe von EUR 0,40 je bezugsberechtigter Aktie, dies entspricht insgesamt rund EUR 8,8 Mio., einstimmig zu.

Alle im Geschäftsjahr 2016 amtierenden Mitglieder des Vorstands sowie alle Mitglieder des Aufsichtsrats der POLYTEC Holding AG wurden jeweils einstimmig entlastet. Der Beschlussvorschlag, für die Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2016 eine Vergütung von insgesamt EUR 98.750,00 auszubehalten, wurde ebenfalls zu 100% angenommen.

Die Hauptversammlung hat die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, 4020 Linz, Österreich, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 bestellt. Die detaillierten Abstimmungsergebnisse sind auf der Website des Unternehmens, www.polytec-group.com im Bereich Investor Relations, Hauptversammlung, abrufbar.

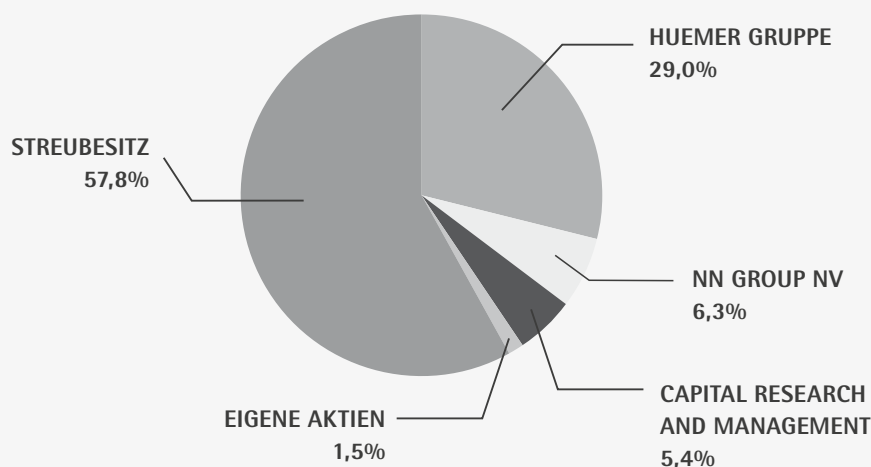
AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der POLYTEC Holding AG betrug zum Stichtag 30. Juni 2017 unverändert EUR 22,3 Mio. und war in 22.329.585 auf Nennwert lautende Aktien unterteilt. Die POLYTEC Holding AG hielt am Berichtsstichtag unverändert 334.041 Stück eigene Aktien, was einem Anteil von rund 1,5% am Grundkapital entsprach. Die Huemer-Gruppe hielt unverändert rund 29,0% (16,0% Huemer Holding GmbH und 13,0% Huemer Invest GmbH) des Grundkapitals der POLYTEC Holding AG.

Am 10. April 2017 wurde der POLYTEC Holding AG von NN Group N.V., mit Sitz in Amsterdam (Niederlande), mitgeteilt, dass NN Group N.V. mit Wirkung 7. April 2017 alle Anteile an der Delta Lloyd N.V., mit Sitz in Amsterdam (Niederlande) und ihren Beteiligungsgesellschaften übernommen hat. Daher sind alle per 7. April 2017 von Delta Lloyd N.V. und ihren Beteiligungsgesellschaften an der POLYTEC Holding AG gehaltenen Anteile forthin der NN Group N.V. zuzuordnen. NN

Group N.V. hielt nach eigenen Angaben per 7. April 2017 1.400.000 Stück bzw. 6,27% an der POLYTEC Holding AG. Die POLYTEC Holding AG hat am 11. April 2017 dazu eine Meldung gemäß § 93 Abs. 2 BörseG veröffentlicht.

Zum Redaktionsschluss dieses Berichts Anfang August 2017 stellte sich die Aktionärsstruktur der POLYTEC Holding AG auf Basis der ausgegebenen Aktien wie folgt dar:



RESEARCH COVERAGE

Folgende Institute publizieren regelmäßig Berichte über die POLYTEC GROUP. Zum Redaktionsschluss dieses Berichtes Anfang

August 2017 lauteten die Empfehlungen und Kursziele wie in der Tabelle dargestellt. Die aktuellen Empfehlungen und Kursziele

sind auf der Website des Unternehmens, www.polytec-group.com im Bereich Investor Relations, Aktie, Analysen, abrufbar.

Institut	Empfehlung	Kursziel zuletzt
BAADER Helvea Equity Research	BUY	EUR 21,00
ERSTE Group Research	HOLD	EUR 19,00
M.M.Warburg Research	BUY	EUR 21,00
Raiffeisen CENTROBANK Research	HOLD	EUR 15,50

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 87 ABS. 1 Z 3 BÖRSEG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein

möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in

den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt. Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Hörsching, am 10. August 2017

Der Vorstand der POLYTEC Holding AG



FRIEDRICH HUEMER
CEO, Vorstandsvorsitzender

Ressortzuständigkeit: M&A, Beteiligungsmanagement, Unternehmensstrategie, Corporate Communications, Recht



MARKUS HUEMER
COO, Stv. Vorstandsvorsitzender

Ressortzuständigkeit: Business Development, Werke, Produktion, Einkauf, Personal, IT



ALICE GODDERIDGE
CSO, Mitglied des Vorstands

Ressortzuständigkeit: Sales & Engineering (Vertrieb, Marketing, Entwicklung)



PETER HAIDENEK
CFO, Mitglied des Vorstands

Ressortzuständigkeit: Finanzen, Controlling, Rechnungswesen, IR, Interne Revision

Der nächste Finanzbericht – Zwischenbericht Q3
für das Geschäftsjahr 2017 – erscheint am
7. November 2017.

Aktuelle Meldungen finden Sie online im Bereich
Investor Relations unter www.polytec-group.com

Kontakt:

POLYTEC Holding AG, Paul Rettenbacher, Head of Investor Relations, Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich; T +43 7221 701-292; paul.rettbacher@polytec-group.com

Hinweis:

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Wir haben diesen Halbjahresfinanzbericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Zahlungsdifferenzen auftreten. Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Halbjahresfinanzbericht dargestellten Erwartungen abweichen können. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen. Dieser Halbjahresfinanzbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde am 10. August 2017 veröffentlicht.

Impressum:

Herausgeber: POLYTEC Holding AG; UID: ATU49796207; LEI: 5299000VSOBJNXZACW81; FN 197676 g, Handelsgericht Linz; Polytec- Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich; T +43 7221 701-0; Vorstand: Friedrich Huemer, Markus Huemer, Alice Godderidge, Peter Haidenek; Aufsichtsratsvorsitzender: Fred Duswald; Fotos: © POLYTEC Holding AG; Satz: Ingeborg Schiller Grafik-Design, Salzburg; www.polytec-group.com



POLYTEC GROUP

**PASSION
CREATES
INNOVATION**

www.polytec-group.com